

**Begrüßungsrede von Landrat Friedel Heuwinkel
anlässlich der 2. OWL Kulturkonferenz 2008
- Es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Große-Brockhoff,
sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin Thomann-Stahl,
sehr geehrter Herr Stücke,
sehr verehrte Damen und Herren

als Vorsitzender des Fachbeirats Kultur bei der OWL Marketing begrüße ich Sie sehr herzlich zur 2. OWL Kulturkonferenz hier in der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. Es ist die erste große Veranstaltung des OWL Kulturbüros, das nun seit eineinhalb Jahren existiert und sich in der Zwischenzeit inhaltlich positioniert und in der Region etabliert hat – auch durch die konstruktive Mitarbeit der Mitglieder des Fachbeirats Kultur. Insofern stehe ich hier nicht allein: Hinter mir stehen mit dem Fachbeirat kompetente Personen aus Kulturverwaltung und Wirtschaft aus OstWestfalenLippe und der OWL Marketing GmbH. Auch Sie darf ich hier heute Willkommen heißen.

Ich bin sehr froh, dass es mit dem Kulturbüro wieder eine Kulturkoordination in OstWestfalen gibt. Wir sind Ihnen, Frau Thomann-Stahl und Ihnen Herrn Stücke für den Regionalrat zu Dank verpflichtet, dass Sie sich für die Wiedereinrichtung stark gemacht haben! Es ist als ein weiteres Handlungsfeld bei der OWL Marketing GmbH sinnvoll eingegliedert worden und integriert Kultur als einen wichtigen Standortfaktor in das Regionalmarketing. Das Kulturbüro hat eine Lücke geschlossen und ist auf großen Bedarf in der Region gestoßen. Eine Aufgabe des Kulturbüros zum Beispiel ist die Umsetzung des Förderprogramms Regionale Kulturpolitik. Allein im ersten Antragsjahr, 2007, sind 69 Kulturprojekte eingereicht worden, von denen 25 gefördert werden konnten.

Sehr verehrte Damen und Herren, es ist nicht das erste Mal, dass eine Kulturkonferenz eröffnet wird. Es ist auch nicht das erste Mal dass das Thema kulturelle Bildung verhandelt wird. Sie werden sich jetzt wundern, aber genau das ist es, was ich als Besonderheit herausstreichen möchte.

Es ist eine gute Entscheidung, dass das OWL Kulturbüro die Idee der ersten Kulturkonferenz vom Regionalrat und der Bezirksregierung aufgegriffen hat, um dieses Format als regelmäßige regionale Plattform einzurichten. Die Kulturkonferenz ist ein Teil der Vernetzungsarbeit, die das Kulturbüro seit eineinhalb Jahren im Auftrag der Regionalen Kulturpolitik leistet. Vernetzungsarbeit funktioniert aber nicht ohne Zielsetzung. Daher haben wir uns im Sinne einer Profilbildung der Region gemeinsam für die Neuausrichtung des Programms in OstWestfalenLippe entschieden. Die Neuausrichtung des Programms – und dafür möchte ich Herrn Große-Brockhoff ausdrücklich danken, dass die inhaltliche Arbeit in die Hände der Region gegeben wird – steht unter dem Leitthema „Talente ein Zuhause geben“!

„Talente ein Zuhause geben“! Ist das nicht eine wunderbare Aufgabe für eine Region, so anziehend und spannend zu werden, dass sie interessant ist für Kreative, für Führungs- und Nachwuchskräfte und: ja, ganz wichtig, für junge Menschen. Deshalb wollen wir auch unseren Nachwuchs ganz gezielt in den Fokus nehmen.

OstWestfalenLippe ist eine junge Region und wir sollten dafür sorgen, dass unsere Kinder und Jugendlichen Lebenslust und Lernbereitschaft mit auf den Weg bekommen. Hier setzt die Idee der „Modellregion Kulturelle Bildung“ an. Die erste Kulturkonferenz hat das beeindruckende Engagement vieler Kultureinrichtungen für kulturelle Bildung gezeigt. Heute wollen wir Sie darüber informieren, was seit der letzten Konferenz passiert ist und von welchen strategischen Entscheidungen unsere Arbeit geleitet wird. Zum Beispiel ist ein Koordi-

nationskreis Kulturelle Bildung OWL gegründet worden, ein Internetportal ist entstanden, auf dem alle Kreise und Bielefeld Konzepte und beispielhafte Projekte präsentieren können. Gerade läuft eine Bestandsaufnahme, die in ganz OstWestfalenLippe die Angebote kultureller Bildung an Kultureinrichtungen abfragt. Dies alles geschieht mit Ihrer finanziellen Unterstützung, Herrn Große-Brockhoff. Vielen Dank dafür! Auch Ihnen allen, möchte ich schon jetzt danken, dass Sie mit der Teilnahme an der Konferenz Ihr Interesse zeigen. Wenn wir uns gemeinsam als Ziel die „Modellregion Kulturelle Bildung“ vornehmen, wenn wir entsprechende Strukturen und Rahmenbedingungen in unserem Umfeld herstellen, wird der Entwicklungsprozess in der Region viel Kraft entfalten. Da bin ich mir sicher.

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Konferenz, freue mich auf Ihre Mitwirkung und bin sehr, sehr gespannt auf die Ergebnisse des heutigen Tages. Ich danke der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld sehr herzlich, die uns für diesen Tag in Ihre Räumlichkeiten eingeladen hat und uns den gesamten Tag versorgt. Und ich danke den Sparkassen in OWL, die das Kulturbüro fördern und auch die Kulturkonferenz unterstützen.

Nun möchte ich Ihnen Kerstin von der Linden vorstellen. Sie wird Sie heute durch das Programm führen. Ich begrüße auch vorab Herrn Dr. Graeßner mit seinem Moderatorenteam der Universität Bielefeld, die uns den ganzen Tag begleiten werden.